

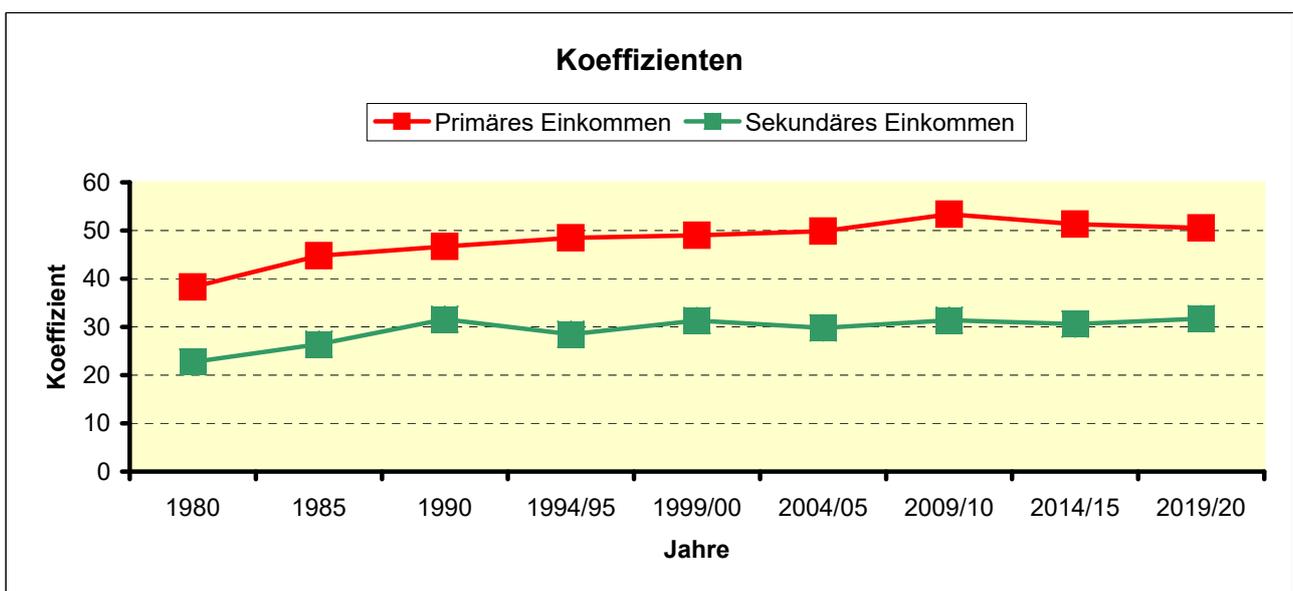
1. Gini-Koeffizienten Grossbritannien 1980 bis 2020

Vorbemerkungen:

11. Gini-Koeffizient = Kennzahl zwischen 0 und 1, die das Ausmass der Einkommensungleichheit wiedergibt (0 = absolute Gleichheit, 1 = absolute Ungleichheit).
Einzelheiten hier anklicken >>> [32Lorenzkurve und Gini-Koeffizient.pdf](#)
12. Primäres Einkommen = vom Markt erzieltetes Einkommen, ohne Staatseingriffe
Sekundäres Einkommen = Einkommen nach Erhalt von staatlichen Leistungen und dem Abzug der Steuern
13. Die Differenz des Koeffizienten zwischen den beiden Einkommen (z.B. 2019/20 = -18.8) kann als Umverteilung von reich zu arm betrachtet werden.

GINI-Koeffizienten GB zwischen 1980 und 2020			
Jahr	Primäres Einkommen	Sekundäres Einkommen	Differenz (Umverteilung)
1980	38.3	22.7	-15.6
1985	44.8	26.4	-18.4
1990	46.7	31.6	-15.1
1994/95	48.5	28.5	-20.0
1999/00	49.0	31.3	-17.7
2004/05	49.9	29.8	-20.1
2009/10	53.4	31.4	-22.0
2014/15	51.3	30.6	-20.7
2019/20	50.5	31.7	-18.8

Quelle: Office for National Statistics, The Effects of Taxes and Benefits on Household Income, 2019/20, Table 6a: Gini coefficients for the distribution of equivalised income at each stage of the tax and benefit system, ALL individuals, 1977 - 2019/20



2. Auswirkungen der staatlichen Leistungen und der Steuern auf den Gini-Koeffizienten, GB, 2019/20

Bemerkungen zur nachfolgenden Tabelle:

21. Die staatlichen Geldleistungen (z.B. gesetzliche Altersrenten, Sozialhilfe) und Sachleistungen (z.B. Unterricht in staatlichen Schulen, Polizeidienste) wirken degressiv, weil sie unabhängig von der Einkommenssituation gewährt werden; sie begünstigen daher vorwiegend tiefere Einkommenschichten.
22. Bei der Festsetzung der direkten Steuern (z.B. Einkommenssteuer) wird auf die Leistungsfähigkeit geachtet, sie sind also progressiv ausgestaltet. Indirekte Steuern (z.B. Mehrwertsteuer) stellen nicht auf die Leistungsfähigkeit ab, sie wirken daher degressiv.
23. Die Steuern dienen in GB im wesentlichen nicht der Umverteilung von reich zu arm.
 - Gini-Koeffizient bei Bruttoeinkommen (vor den Steuern) = 40.8
 - Gini-Koeffizient bei Einkommen nach Steuern = 40.6
 Auch wenn die Steuern nicht der Umverteilung dienen, helfen sie doch, dem Staat Geldmittel zur Verfügung zu stellen, um die staatlichen Leistungen zu finanzieren.
24. Die Umverteilung von reich zu arm erfolgt deshalb vor allem durch die staatlichen Geld- und Sachleistungen:
 - Veränderung Gini-Koeffizient wegen Geldleistungen: - 9.7 (40.8 - 50.5)
 - Veränderung Gini-Koeffizient wegen Sachleistungen: - 8.9 (31.7 - 40.6)

Vom primären zum sekundären Einkommen	Auswirkungen auf den Gini-Koeffizienten	Beispiel Gini-Koeffizient GB 2019/20 *
Primäres Einkommen		50.5
+ staatliche Geldleistungen	Abnahme >>>	-9.7
Bruttoeinkommen		40.8
- direkte Steuern	Abnahme >>>	-4.5
Verfügbares Einkommen		36.3
- indirekte Steuern	Zunahme >>>	+4.3
Einkommen nach Steuern		40.6
+ staatliche Sachleistungen	Abnahme >>>	-8.9
Sekundäres Einkommen		31.7

* Quelle: Office for National Statistics, The Effects of Taxes and Benefits on Household Income, 2019/20. Table 6a: Gini coefficients for the distribution of equivalised income at each stage of the tax and benefit system, ALL individuals, 1977 - 2019/20.